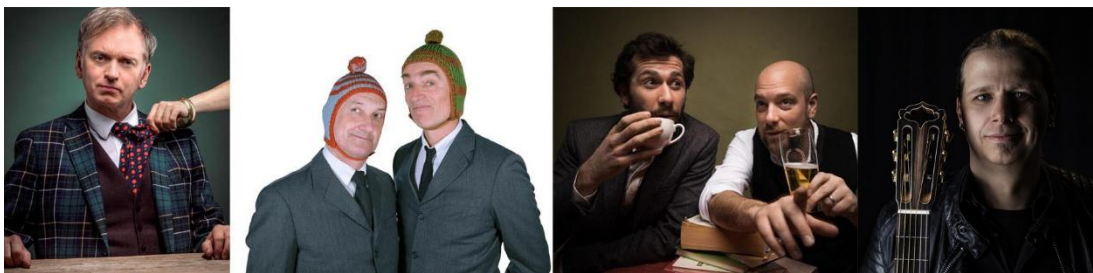


PRESSE-INFORMATION

15. April 2026

[Kulturfabrik-Programm Mai/ Juni/ Juli/ August]

Künstleraufgebot vom Feinsten

ROTH – Mit bester Laune in den Sommer: Wie passend, dass für großartigen Humor und Frohsinn auch in der Kulturfabrik gesorgt wird. Und zwar mit dem Chef-Optimisten und Aktiv-Kabarettist Christian Springer, den Comedy-Clowns Ulan & Bator und dem „Kaffee& Bier“-Programm der beiden Stefans Leonhardsberger und Zinner (open air). Aber auch Freund*innen handgemachter Musik kommen auf ihre Kosten im Rother Schlosshof: Stefan Eichner präsentiert eine neue Version seines Reinhard Mey Programms. Und für Kinder spielt das Theater Fritz und Freunde dort „Der Räuber Hotzenplotz“.

Christian Springer, „Leider“, Kabarett, 15. Mai, 20 Uhr, Kulturfabrik

Mit dem Berufs-Optimisten **Christian Springer** und seinem Programm „Leider“ geht es am 15. Mai weiter. Springer fängt nämlich immer dort an, wo andere sagen: „Es geht nicht. Leider.“ Aber er ist im Bayern des Franz Josef Strauß aufgewachsen, hat als Student Nazis aufgespürt, und eine linke Partei gegründet, aus der er sich dann selbst rausgeschmissen hat. Das hat seinen Blick geschärft und die Leidenschaft zur Realsatire genährt. Er redet schnell, lässt keine Pointe aus und prescht mit seinem Publikum lässig durch ernste Themen. Wenn er von der Bühne steigt, macht er im realen Leben weiter. Er setzt die kabarettistische Weltsicht um ins Tun. Er ist der

PRESSE-INFORMATION

Kabarettist für Herz und Hirn, „kein Prediger, sondern ein Handwerksmeister der Weltverbesserung.“ Denn es herrscht: Kabarettnotwendigkeit!

Ulan & Bator, „UNDSINN“, 17. Mai, 20 Uhr, Kulturfabrik

Nur wenigen Bühnenkünstlern kann man nachsagen, eine ganz eigene Kunstform erschaffen zu haben. **Ulan & Bator** (17. Mai) arbeiten seit mehr als 20 Jahren an ihrem „Krazy Kabarett“ und sind im deutschsprachigen Raum einzigartig. Niemand sonst verbindet Poesie, Comedy, Kabarett, Sprachspiel, Körperperformance, Tanz und Gesang, derart grenzgängerisch und doch zugänglich, zu einem Kunstwerk. "Undsinn" ist nach "Wirrklichkeit", "Irreparabeln" und "Zukunft" das neue Programm der beiden preisgekrönten Clowns unter den Intellektuellen, den Künstlern unter den Comedians, den Dadaisten unter den Witzbolden. Ihr einzigartiger Humor, der längst über Vergleiche mit Monty Python und Lorient hinaus geht, lässt sie souverän auf dem dünnen Seil tanzen zwischen Tiefe, Musikalität, Jux, Philosophie und Gesellschaftskritik. Ein Abend, der Lachmuskeln und Geist gleichermaßen anregt.

Stefan Leonhardsberger & Stefan Zinner „Kaffe und Bier“, Open Air im Schlosshof

Und auch im Juni geht es weiter mit Humor und Satire – dann sogar Open Air im Schlosshof, z.B. am 20. Juni mit **Stefan Leonhardsberger & Stefan Zinner** und ihrem Musikkabarett „Kaffee und Bier“. Wie 95% der Österreicher schätzt Stefan Leonhardsberger, geboren in Freistadt im Unteren Mühlviertel, das Kaffeehaus, insbesondere das Wienerische, als Institution besonderer Art, die mit keiner in der Welt zu vergleichen ist. Und wie 95% der Bayern schätzt Stephan Zinner, geboren in Trostberg im Hinteren Chiemgau, das Wirtshaus, insbesondere das Münchnerische, ebenfalls als einen ganz besonderen Ort. Beide Orte haben Literaten, Komponisten, Freidenker und Philosophen inspiriert, geprägt und verändert. In „Kaffee und Bier“ lesen die beiden Schauspieler und Kabarettisten Texte von eben diesen Damen und Herren – auf der österreichischen Seite u.a. Karl Kraus, Arthur Schnitzler, Joseph

PRESSE-INFORMATION

Roth, Egon Fridell und Anton Kuh. Auf der bayerischen Seite sind u.a. Oskar Maria Graf, Joachim Ringhartz, Gerhard Polt, Frank Wedekind und Karl Valentin vertreten. Wie es die Auswahl zeigt, kann es heiter, wolkig, laut und leise werden – alles in allem eine österreichisch-bayerische Melange, mit der ein Versuch unternommen wird, die Eigenheiten, oder vielleicht sogar die Gemeinsamkeiten, dieser beiden Volksstämme zu beleuchten. Stefan Leonhardsberger und Stephan Zinner werden musikalisch auf älteres Liedgut zurückgreifen, aber auch extra für den Abend komponierte Lieder zum Besten geben. Und all das unter dem sommerlichen Abendhimmel im Schlosshof Schloss Ratibor.

„Der Räuber Hotzenplotz“, Theater Fritz und Freunde, 21. Juni, 14 Uhr

Open Air im Schlosshof

Ottfried Preußlers Kinderbuch begeistert seit Jahrzehnten Jung und Alt. Das **Theater Fritz und Freunde** eröffnet mit seiner mitreißenden Inszenierung unser 30. Kindertheaterfestival. Tatort der wilden Räubergeschichte ist der wunderschöne Schlosshof Ratibor. Der gefährliche Räuber Hotzenplotz stiehlt der Großmutter die geliebte Kaffeemühle. So eine Gemeinheit! Da machen sich Kasper und Seppl auf die Jagd nach dem Hotzenplotz. Sie wollen ihn hereinlegen - aber zackbumm, sind sie die Gefangenen. Der Seppl muss für den Hotzenplotz schuffen, der Kasperl wird an den gefürchteten Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkauft. Zum Glück hilft ihnen die gute Fee Amarylis... Für kleine und große Leute ab 4 Jahren.

In der neuen Spielzeit 2026/27 erwarten unser Publikum wieder eine Vielzahl an großartigen Künstlerinnen und Künstler, u.a. Wolfgang Krebs, Eva Karl Faltermeier uvm.

Tickets gibt es an den bekannten eventim-Vorverkaufsstellen, online über kulturfabrik.de und auf eventim.de. Infos zu Tickets, zum Programm etc. unter Tel. 09171 848-714 oder www.kulturfabrik.de

PRESSE-INFORMATION

Fotocredits:

Michl Müller_7mai26(c)Sigrid Metz

Christian Springer © Gregor Wiebe

Ulan & Bator © Sebastian Rüger

Leonhardsberger und Zinner © Louis Zenokuhn

Der Räuber Hotzenplotz_FritzundFreunde_21mai_26(c)TFF

Pressekontakt:

Stadt Roth – Kulturfabrik

Silke Rieger

Stieberstr. 7, 91154 Roth

Telefon: 09171 848-714

E-Mail: kulturfabrik@stadt-roth.de

Internet: www.kulturfabrik.de